

Medienmitteilung vom 22. Juli 2010

Wie die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland trotz Baustellen ihre Fahrzeiten einhalten
Baustellen bringen VZO-Busse nicht aus dem Takt

Jetzt ist Hochsaison bei den Strassenarbeiten und viele Baustellen behindern den Verkehr. Davon betroffen sind auch die Busse der VZO. Ein Team von Spezialisten setzt sich dafür ein, den Fahrplan trotz gesperrten Strassen und Umleitungen aufrecht zu halten und die Fahrgäste pünktlich zur S-Bahn zu bringen. Oft sind dafür zähe Verhandlungen mit den Gemeinden nötig.

Die Planung einer Baustelle startet schon viele Wochen bevor die eigentlichen Bauarbeiten beginnen. Die VZO setzen sich aktiv bei den zuständigen Tiefbauämtern und Gemeinden ein, damit der Busbetrieb trotz Baustelle ohne Einschränkungen weitergeführt werden kann. Je nach Situation sind verschiedene Vorarbeiten notwendig: Haltestellen müssen verschoben, Infoplakate aufgestellt und die Fahrgäste im Bus mit Durchsagen der Leitstelle informiert werden. Vor Ort achten die VZO dafür, dass immer genügend Platz für die Durchfahrt der Busse vorhanden ist.

Herausforderung Baustelle Brunnenstrasse Uster

Komplex ist in diesen Tagen die Einhaltung des Busfahrplanes an der Kreuzung Brunnenstrasse / Wagerenstrasse beim Spital Uster. Dort werden neue Werksleitungen verlegt, der Belag saniert, sowie die Bushaltestelle Spital behindertengerecht ausgebaut. Dank des raffinierten Verkehrskonzepts – in diesem Fall mit einem Einbahnsystem - kann die Haltestelle Spital von allen drei Buslinien während der ganzen Bauzeit bedient werden. Die Busslinien verkehren über die gewohnten Strecken. Neben den baulichen Massnahmen greifen die VZO auch auf technische Hilfsmittel zurück. So kann der Bus-Chauffeur bei der Baustelle Brunnenstrasse in Uster die Baustellenampeln durch Knopfdruck auf grün schalten und hat so immer freie Fahrt.

Busfahrer werden mit TV-Sendung informiert

Je nach Fortschritt der Bautätigkeit ändert das Fahrregime an den Baustellen in kurzen Abständen. Damit jeder Chauffeur weiss was ihn auf der Strasse erwartet, informiert er sich vor Arbeitsbeginn über die aktuelle Lage. Für jede Baustelle ist im Intranet ein „Infoblatt“ abgelegt, welches der Chauffeur ausdrucken und an seine Arbeit mitnehmen kann. Bei ganz komplexen Situationen erfolgt die Instruktion mittels Filmbeitrag über die firmeninterne TV-Sendung, welche über Bildschirme in allen Busgaragen ausgestrahlt wird.

Jährlich 160 Baustellen

Die Herausforderung für die VZO ist gross: Die Fahrgäste sollen von den vielen Baustellen möglichst nichts spüren und trotzdem pünktlich ans Ziel gelangen. Die VZO müssen bei den Gemeinden oftmals stark für die Aufrechterhaltung des Busbetriebes kämpfen. In den meisten Fällen gelingt es dann, den Fahrgästen die gewohnte Qualität - trotz den jährlich rund 160 Baustellen auf dem VZO-Netz - anzubieten.

Medienkontakt:

Joe Schmid, Leiter Marketing und Qualität
Tel. 044 936 53 43



Hanspeter Bigler von den VZO im Einsatz auf der Baustelle beim Spital Uster.



Der VZO-Bus schlängelt sich durch die Baustelle beim Spital Uster.



Zentimeterarbeit: Chauffeure beweisen ihre Fahrkünste.